


Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Mittwochs, auf hiesigem Rathhause gegeben: Die Drillinge. ein, nach dem Französischen des Hrn. von Bonin bearbeitetes, sehr unterhaltendes Lustspiel in 4 Aufzügen. Den Beschluß macht: Der dankbare Sohn. Ein ländliches Original-Lustspiel des Hrn. Engel in einem Aufzuge ... : Schwerin, den 9ten Januar 1788.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808391500>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

Die Drillinge.

ein, nach dem Französischen des Hrn. von Bonin bearbeitetes, sehr unterhaltendes
Lustspiel in 4 Aufzügen.

Personen:

Ferdinand.	} Drillinge.	:	:	Lorenz.
Ferdinand, der Seefahrer.				Mademois. Schmidt.
Ferdinand, von Meissen.				Herr Wagner.
Julie, Ferdinands Braut.				Madame Lorenz.
Wallmer, ihr Vater.				Herr Kunge.
Karoline, Frau des Seefahrers.				Herr Schmied.
Wilhelm, Ferdinands Bedienter.				Madame Wagner.
Johann, Bedienter des Ferdinand von Meissen.				Herr Frieback.
Ernestine, Gastwirthin.				Herr Wachsmann.
Jacob, } Aufwärter im Wirthshause.				Herr Memhold.
David, }				Herr Toscani.
Ein Fiskal.				Herr Weinhofer.
Ein Schreiber.				Herr Burgheim.
Erster Gerichtsdiener.				Herr Meyer.
Zweyter Gerichtsdiener.				
Dritter Gerichtsdiener.				
Ein Bedienter von Karolinen und Wache.				

Der Schauplay ist zu Berlin im sächsischen Gasthose.

Den Beschluß macht:

Der dankbare Sohn.

Ein ländliches Original-Lustspiel des Hrn. Engel
in einem Aufzuge.

Personen:

Kode, ein alter Bauer.	:	:	:	Herr Schmied.
Rachel, seine Frau.	:	:	:	Madame Köppi.
Gretchen, seine Tochter.	:	:	:	Madem. D'Arrien.
Michel, ihr Bräutigam.	:	:	:	Herr Frieback.
Kätthe, seine Mutter.	:	:	:	Madame Schmied.
Der Küster des Dorfs.	:	:	:	Lorenz.
Ein Feldwebel.	:	:	:	Herr Kunge.
Ein Rittmeister.	:	:	:	Herr Burgheim.
Bauern und Soldaten.				

Das Legegeld des ersten Plazes ist	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden,
wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends bey der
Entrée zu haben seyn.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.

Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 9ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit
 wird heute, Mittwochs,
 auf hiesigem Rathhause
 gegeben:

Die Drillinge.

ein, nach dem Französischen des Hrn. von Bonin bearbeitetes, sehr unterhaltendes
 Lustspiel in 4 Aufzügen.

Personen:

Ferdinand.	} Drillinge.	Lorenz.
Ferdinand, der Seefahrer.		Mademois. Schmidt.
Ferdinand, von Meissen.		Herr Wagner.
Julie, Ferdinands Braut.		Madame Lorenz.
Wallmer, ihr Vater.		Herr Kunge.
Karoline, Frau des Seefahrers.		Herr Schmied.
Wilhelm, Ferdinands Bedienter.		Madame Wagner.
Johann, Bedienter des Ferdinand von Meissen.		Herr Frieback.
Ernestine, Gastwirthin.		Herr Bachsmann.
Jacob, } Aufwärter im Wirthshause.		Herr Membold.
David, }		Herr Toscani.
Ein Fiskal.		Herr Weinhofer.
Ein Schreiber.		Herr Burgheim.
Erster Gerichtsdiener.		Herr Meyer.
Zweyter Gerichtsdiener.		
Dritter Gerichtsdiener.		
Ein Bedienter von Karolinen und Wache.		

Der Schauplatz ist zu Berlin im sächsischen Gasthose.

Den Beschluß macht:

Der dankbare Sohn.

Ein ländliches Original-Lustspiel des Hrn. Engel
 in einem Aufzuge.

Personen:

Mode, ein alter Bauer.	Herr Schmied.
Rachel, seine Frau.	Madame Köppi.
Gretchen, seine Tochter.	Madem. D'Arien.
Michel, ihr Bräutigam.	Herr Frieback.
Käthe, seine Mutter.	Madame Schmied.
Der Küster des Dorfs.	Lorenz.
Ein Feldwebel.	Herr Kunge.
Ein Rittmeister.	Herr Burgheim.
Bauern und Soldaten.	

Das Legegeld des ersten Plakes ist	24 fl.
des zweyten	16 fl.
des dritten	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden,
 wird künftig kein Billet mehr in des Direktours Behausung, sondern Abends bey der
 Entrée zu haben seyn.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.

Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 9ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

